

16. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 12. KW (22. -28.03.2010)

Im südlichen Ostseeraum hat das Eis in der vergangenen Woche deutlich abgenommen. Die Schifffahrtsbeschränkungen für die polnischen und deutschen Gewässer sowie für die schwedischen Häfen zwischen Stockholm and Kalmar, für Götaälv and Trollhättekanal wurden aufgehoben. Im nördlichen Ostseeraum trieb das Eis auf See erst in östliche, am Wochenende in westliche Richtungen. Insgesamt nahm die Eisausdehnung von Süden her etwas ab, sonst sind keine wesentliche Veränderungen der Eislage zu verzeichnen.

Aktuelle Eislage (28./29.03.2010)

Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: In einigen Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten liegt morsches Eis.

Südwestlicher Ostseeraum: Bis auf morsche Eisreste eisfrei. An der schwedischen Küste kommt in den Schären des Vänernsees 30-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 20-40 cm dickes Eis vor.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste liegt in den Schären 10-40 cm dickes, morsch werdendes Festeis, im Kalmarsund sehr dichtes Treibeis, 10-30 cm dick. Auf See kommt in der Umgebung von Bogskär sehr lockeres bis lockeres 5-30 cm dickes Eis vor. Der Mälarsee ist mit bis zu 40 cm dickem Festeis mit offenen Stellen in der Mitte bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff kommt zerbrochenes und morsches, 20-60 cm dickes Eis vor.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Entlang der Westküste verläuft eine offene 5-10 Seemeilen breite Rinne, sonst kommt auf See sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 15-25 cm dickes Eis vor. In der Irbenstraße treibt sehr lockeres Eis.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-60 cm, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 45-65 cm, einige Buchten an der estnischen Küste mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Gogland sehr dichtes 30-50 cm dickes Eis, westlich davon kommt außerhalb der finnischen Küste auf 2-22 Seemeilen und außerhalb der estnischen Küste auf 4-8 Seemeilen meist sehr lockeres dünnes Treibeis vor. Im zentralen Teil liegt bis zur Eisgrenze auf der Linie Kap Pysaspea – Hanko dichtes bis sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 15-40 cm dickes Eis.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 50-85 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarken 30-60 cm dick. Außerhalb der finnischen Küste hat sich eine schmale Rinnen geöffnet. Die See ist nördlich von 64°40' N mit zusammenhängendem und schwer aufgepresstem 30-60 cm dicken Eis bedeckt. Südlich davon kommt sehr dichtes, übereinandergeschobenes und teilweise aufgepresstes 20-50 cm dickes Eis mit Rissen vor. In der *Bottensee* sind die Schären mit 25-60 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon tritt an der finnischen Küste kompaktes, schwer aufgepresstes 10-40 cm dickes Eis auf. An der schwedischen Seite kommt nördlich der Breite von Sundsvall dichtes 5-20 cm dickes Eis, im Südteil 5-35 cm dickes Eis unterschiedlicher Konzentration vor. Der *Ångermanälv* ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. In der *Ålandsee* treibt auf See sehr lockeres bis lockeres 5-20 cm dickes Eis. Im *Schärenmeer* liegt in den inneren Schären 30-50 cm dickes Festeis, in den äußeren Schären 15-35 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon zusammenhängendes Eis bis Utö.

Eisbrechereinsatz: 6 finnische und 6 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 2 finnische, 1 estnischer und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 2 estnische und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 2 schwedische Eisbrecher arbeiten im Vänernsee

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für Mälarsee und Vänernsee, für einige norwegische Fahrwasser.

Die Passage durch den westlichen Norra Kvarken ist verboten, durch Öregrundsgrepen und Kalmarsund nicht empfehlenswert.

Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 13. KW (29.03. – 04.04.2010)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird größtenteils durch Tiefdrucktätigkeit im Bereich westlich von Skandinavien geprägt, am Wochenende kann sich von Osten her Hochdruckeinfluss verstärken. Es wird überwiegend schwachwindiges Wetter mit wechselnden Windrichtungen und mäßigem bis leichtem Nachtfrost vorherrschen. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen ist bei deutlich ansteigenden Tageslufttemperaturen mit beginnendem Eisrückgang zu rechnen. Insgesamt wird die Eisbedeckung im N-lichen Ostseeraum von Süden her abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer